

Wetzlarer Neue Zeitung

09.04.2010



„Rote Bananen“ (von links): Manfred Herr, Christoph Dupuy-Backofen, Valérie Nicolas und Frank Meier. Nicht im Bild ist Benjamin Walters. (Foto: Frahm)

Etwa 40 Zuhörer haben den Blues

„Red Bananas“ spielen im „Café Vinyl“

Wetzlar (kjf). „I am the little red rooster, too lazy to crow for day.“ Im „Café Vinyl“ war Valérie Nicolas der kleine rote Hahn, der zu faul war, um den Tag anzukrähen. Der Blueshit war einer der vielen alten Bekannten, mit denen die Wetzlarer „Red Bananas Blues Band“ 40 Besucher unterhalten hat.

Seit fast 20 Jahren gibt es sie, die Band, deren Name durch ein Missverständnis entstand. „Captain Harp and the Red Bandanas – Kapitän Mundharmonika und die roten Halstücher“ sollte die Formation heißen, damals noch mit Arnd Hofmann als Sänger und Bluesharpspieler. Als ein Bandmitglied den Vorschlag falsch verstand, war der Name geboren.

Nach dem Ausstieg Hofmanns nur noch „die roten Bananen“, tourt die Gruppe seitdem durch den heimischen Raum und vor 15 Jahren unternahm sie sogar eine Tournee durch Nepal.

Von den Gründungsmitglie-

dern ist noch der musikalische Kopf Manfred Herr dabei. Am Schlagzeug sitzt seit kurzer Zeit Frank Meier, die Bluesharp spielt, ebenfalls erst seit wenigen Monaten, Benjamin Walters. Ein paar Jahre zupft dagegen schon Christoph Dupuy-Backofen den Bass.

Vor sechs Jahren stieß Sängerin Valérie Nicolas zu den Bananen und gab dem soliden Blues, für den die Band bekannt ist, den New-Orleans-Klang, der die aktuelle Musik der heimischen Musiker unverwechselbar macht.

Mit ausgefeilten Interpretationen bekannter Bluesstandards und gelungenen Eigenkompositionen hat die „Red Bananas Blues Band“ inzwischen eine treue Fangemeinde gewonnen. Im „Café Vinyl“ gab es eifriges Mitklatschen, Mitsingen, und falls es der begrenzte Raum erlaubt hätte, wäre sicher auch getanzt worden. Die Band wurde nach mehr als zwei Stunden Musik jedenfalls begeistert gefeiert.